



Ständiges Sekretariat • Secrétariat permanent • Segretariato permanente • Stalni sekretariat

PRESSEMITTEILUNG

XII. ALPENKONFERENZ – POSCHIAVO (Schweiz)

7. September 2012

Die XII. Alpenkonferenz fand heute unter dem Vorsitz der Eidgenössischen Bundesrätin Doris Leuthard und mit Beteiligung der UmweltministerInnen aus Deutschland, Österreich, Italien und Liechtenstein sowie der VertreterInnen aus Frankreich, Monaco, Slowenien und der Europäischen Union statt. An der Konferenz nahmen auch die Beobachter der Alpenkonvention teil, die als politische Akteure oder Vereine die regionale und lokale Ebene des Alpenraums vertreten. Neben dem politischen Austausch auf hoher Ebene, der die Alpenkonvention als zentralen Bestandteil der regionalen alpinen Governance bestätigt hat, wurden wichtige, die Zukunft der Alpen betreffende Beschlüsse zu folgenden Themen beschlossen:

Energie

Die Alpenkonferenz hat die Einrichtung einer Plattform zum Thema Energie beschlossen, um die internationale Zusammenarbeit in diesem Bereich und besonders im Rahmen des Klimaaktionsplans der Alpenkonvention und der zukünftigen Herausforderungen im Zusammenhang mit dem Klimawandel zu verstärken. Diese neue Plattform wird sich vor allem mit Themen wie der Verringerung des Energieverbrauchs sowie der nachhaltigen Energieerzeugung und –nutzung in den Alpen befassen.

Bergwald

Die Alpenkonferenz hat des Weiteren die Einrichtung einer Arbeitsgruppe Bergwald beschlossen, um die Bewirtschaftung der Wälder in den Alpen zu verbessern und ihre Funktion als Schutzwald und CO₂-Senke zu stärken sowie ihre wirtschaftliche Rolle zu entwickeln.

Nachhaltiger Tourismus

Die Alpenkonferenz hat den nachhaltigen Tourismus als Schwerpunktthema bestätigt und vor allem die Aspekte Bodennutzung, Kulturerbe, Anpassung an den Klimawandel und regionaler Wohlstand hervorgehoben.

Alpenzustandsbericht zum Thema demographischer Wandel

Die Alpenkonferenz hat beschlossen, den nächsten Beitrag zum Alpenzustandsbericht dem demographischen Wandel zu widmen, einem sehr wichtigen Thema für die Alpen, da viele Alpenregionen unter Abwanderung und Bevölkerungsrückgang leiden.

Makroregionale Strategie für die Alpen

Die Alpenkonferenz hat das Dokument «Beitrag der Alpenkonvention zur Entwicklung einer makroregionalen Strategie für die Alpen» angenommen. Dieses unterstreicht die wichtige Rolle, die die Alpenkonvention in diesem Prozess übernehmen muss, denn die Konvention und ihre Protokolle bilden das Rückgrat dieses zukünftigen Prozesses .

Rio +20 Prozess

Die Alpenkonferenz hat das Engagement der Alpenkonvention im Rio+20 Prozess bestätigt, als Modellregion für die Umsetzung der Leitlinien des Abschlussdokuments von Rio+20 *The future we want*, zum Beispiel zur grünen Wirtschaft und zum rationellen Ressourceneinsatz, zu fungieren und so eine internationale Plattform zur Wahrung der Interessen der Berggebiete zu schaffen.

Weitere Informationen :

Wolfger Mayrhofer, wolfger.mayrhofer@alpconv.org